

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 04.04.2013

Versammlungsleiter: Carolin Riedel
Protokollant: Sascha Schramm

Sitzungsbeginn: 19:45Uhr
Sitzungsende: 21:28Uhr

Es sind 17 von 33 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
2b) Initiativantrag Rechtsberatung bezüglich kleiner Anfrage des MdL Geert Mackenroth.....	2
2c) Initiativantrag Rechtsanwalts- kosten Semesterticket.....	3
3 Wahlen und Entsendungen.....	3
3c) Antrag 13/022 Änderung Wahlordnung FSR ET vertreten durch Markus Peller.....	4
4 FA 13/023 Festival contre le racisme.....	5
5 Sonstiges.....	5

1 Begrüßung und Formalia

Es müssen noch 2 Initiativanträge eingeordnet werden.

StuRa-Protokoll vom 21.03.2013: Bei Berichten immer den Berichtenden einfügen.

Robert Georges war anwesend und nicht wie vermerkt, abwesend.

Mit den oben genannten Änderungen → beschlossen

Es wird angemerkt, dass der FSR ABS zur letzten Sitzung 2 männliche Vertreter entsendet hatte und nicht wie in der Ordnung vorgeschrieben einen männlichen und einen weiblichen Vertreter.

2 Bericht der GF und Ausschüsse

Es liegen keine Quartalsberichte in schriftlicher Form vor → deswegen wurden alle vertagt.

Andreas Spranger:

Der Landessprecherinnenrat der KSS hat getagt. Es wurden folgende Personen gewählt:

Bernd Hahn zum Sprecher der KSS,
Björn Reichel zum Finanzier der KSS,
Beate Pohlens zur Koordinatorin und
Nicole Groß zur Verantwortlichen für das Bildungswerk.

Die Finanzvereinbarung ist fertiggestellt worden. In ihr ist verankert, dass jeder Studentenrat 25-Cent Pro Jahr/Pro Student an die KSS entrichten soll. Mindestens 6 Cent davon gehen an das Bildungswerk.

Es gibt einen Gesetzänderungsentwurf hinsichtlich des Einflusses der TU Dresden auf die SLUB. Der Einfluss der TU Dresden auf die SLUB wird stark eingeschränkt, in Bezug auf Mitsprache bei Neuerwerbungen und ähnlichem.

Die Geschäftsführung hatte einen Termin mit dem Landtagsagbeordnetem Herrn Colditz. In diesem Gespräch äußerte Herr Colditz, dass es in der CDU-Landtagsfraktion Unmut gibt, wegen dem Streit zwischen Herrn Mackenroth und dem

StuRa der TU Dresden.

Beim Turnusgespräch mit dem Rektor wurde der Geschäftsführung mitgeteilt, dass die Strukturgespräche beendet seien und dass die Vorschläge in die entsprechende Senatskommission eingegangen sind. Es kommt zu circa 300 Stellenstreichungen an der gesamten Universität.

Die Fakultät Architektur muss nicht ins Blaue Haus umziehen. Es wird für die Fakultät ein eigenes Gebäude gebaut.

2b) Initiativantrag 13/024 Rechtsberatung bezüglich kleiner Anfrage des MdL Geert Mackenroth

Antragsteller: Andreas Spranger

Antragstext: Der StuRa möge beschließen der Geschäftsführung folgenden Arbeitsauftrag zu erteilen: Die Geschäftsführung möge durch Inanspruchnahme einer Rechtsberatung Klarheit bezüglich der kleinen Anfrage des MdL Geert Mackenroth an das SMWK zu schaffen.

Begründung: Wir sind keine vollwertigen Juristen und es wäre sinnvoll dem Ministerium eine hinreichend belastbare Gegenargumentation vorlegen zu können.

Frage aus dem Plenum: Wie hoch sind die Kosten?

Andreas Spranger: Kann ich nicht genau beziffern.

Frage aus dem Plenum: Was sind die Nachteile, wenn wir den Streit verlieren?

Andreas Spranger: Es gibt keine Nachteile, außer dass das Geld verloren geht.

Christian Soyk: Es gibt schon noch Nachteile, denn wir würden unser Gesicht verlieren, denn Herr MdL Mackenroth will Internas wissen und die gegebenenfalls gegen uns verwenden. Vielleicht ist der mögliche Austritt aus der verfassten Studierendenschaft erst der Anfang und wir müssen als StuRa solchen Überlegungen entschieden entgegentreten.

Andreas Spranger erwähnt, dass die Geschäftsführung auch schon einen Rechtsanwalt im Auge hat.

keine Gegenrede gegen diesen Antrag → angenommen

2c) Initiativantrag 13/025 Rechtsanwaltskosten Semesterticket

Antragsteller: Christian Soyk

Antragstext: Der StuRa der TUD stellt 3000€ zur Erstellung eines anwaltlichen Gutachtens zum Thema Semesterticket zur Verfügung.

Begründung:

Nach der ersten Verhandlungsrunde mit den Verkehrsbetrieben hat sich, wie bereits erwartet, die Problematik ergeben, dass es eine Quersubventionierung des Semestertickets zwischen den Semestern gibt, d.h. das Ticket in dem einen Semester eigentlich teurer sein müsste als in dem anderen. Wir als AG Semesterticket haben nun eine Idee, wie man diese Problematik lösen könnte. Um den Verkehrsbetrieben diese Idee vermitteln zu können, benötigen wir die Rechtsauskunft eines anerkannten Anwaltes zu dieser Thematik. Dafür ist leider die Bereitstellung der o.g. Summe notwendig.

Christian stellt den Antrag kurz vor. Es gibt das Problem, dass es eine Quersubventionierung des Semestertickets zwischen den Semestern gibt. Da aber bald der Austritt zu jedem Semester möglich ist funktioniert das System nicht mehr. Der Anwalt hat uns auch schon bis jetzt beraten und ist geeignet. Die HTW gibt auch 500€ dazu.

keine Gegenrede → angenommen

3 Wahlen und Entsendungen

Es wird eine Zählkommission benötigt.

Andreas Spranger, Frank-Robert Drechsel, Marius Walther → keine Gegenrede gegen die Zählkommission

Antragstellerin: Johanna Kruner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführerin Lehre und Studium

Johanna stellt sich kurz vor und erläutert ihre Aufgabenbereiche.

Frage von Daniela Störzel: Inwieweit hast du schon Kontakt aufgenommen mit Dominique Last? Erste Kontakte sind geknüpft, werden aber noch vertieft.

Im 1. und 2. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder notwendig → 17 Fürstimmen sind notwendig

1. Wahlgang:

18 abgegebene Stimmen
18 gültige Stimmen
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Nicht gewählt im 1. Wahlgang

deswegen wird ein 2. Wahlgang nötig.

2. Wahlgang:

19 abgegebene Stimmen
19 gültige Stimmen
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

damit ist Johanna gewählt → Sie nimmt die Wahl an.

Antrag auf Vertagung der Kandidatur von Andreas Spranger für den Posten des Geschäftsführers Hochschulpolitik

keine Gegenrede → vertagt

Antragsteller: Enrico Pfau

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Förderausschuss

Enrico stellt sich kurz vor. Es gibt keine Fragen an ihn.

Im 1. und 2. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder notwendig → 17 Fürstimmen sind notwendig

1. Wahlgang:

19 abgegebene Stimmen
19 gültige Stimmen
16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Nicht gewählt im 1. Wahlgang

deswegen wird ein 2. Wahlgang nötig.

Es erfolgt eine Fürsprache für Enrico von Felix Walter.

2. Wahlgang:

19 abgegebene Stimmen
19 gültige Stimmen
17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

damit ist Enrico gewählt → Er nimmt die Wahl an.

Antragsteller: Kai Franze
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Internet

Kai stellt sich und seine bisher geleistete Arbeit dar. Es gibt keine Nachfragen an ihn.

Im 1. und 2. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder notwendig → 17 Fürstimmen sind notwendig

1. Wahlgang:

19 abgegebene Stimmen
19 gültige Stimmen
18 ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

damit ist Kai gewählt → Er nimmt die Wahl an.

Antragsteller: Rico Hickmann
angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Integration behinderter und chronisch kranker Studierender.

Rico stellt sich kurz vor und es gibt keine Nachfragen an ihn.

Im 1. und 2. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder notwendig → 17 Fürstimmen sind notwendig

1. Wahlgang:

19 abgegebene Stimmen
19 gültige Stimmen

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

damit ist Rico gewählt → Er nimmt die Wahl an.

3c) Antrag 13/022 Änderung Wahlordnung FSR ET vertreten durch Christiane Wagner, Henriette Raue und Henrike Kietz

Antragstext: Der Studentenrat möge beschließen §14 Abs. 3, 3b, 4 sowie 5 der Wahlordnung ersatzlos zu streichen.

Antragsbegründung: 2009 wurde in der Wahlordnung im §14 eine Geschlechterquotierung aufgenommen, welche nach dem Referat Gleichstellung „ein Konstrukt für eine Verbesserung der Gesellschaft“ darstellt. (StuRa-Protokoll vom 05.01.2012). Innerhalb der Arbeit des FSR Elektrotechnik ist das Geschlecht des Einzelnen in soweit unerheblich, (insbesondere für die Übertragung von Verantwortung) als man jemanden aufgrund dessen weder bevorzugt noch benachteiligt. Für die Übertragung von Verantwortung, sind lediglich Fähigkeiten, Argumente und persönliches Vertrauen entscheidend.

Wir lehnen daher den externen Eingriff auf die freiheitlich demokratische Willensbildung unserer Fachschaften ab.

GO-Antrag von Christian auf Nichtbefassung. Der Antrag liegt zum dritten mal vor und hat nie die erforderliche Mehrheit bekommen.

Gegenrede von Markus Peller. Diskussionspotenzial ist vorhanden.

6 Fürstimmen → GO-Antrag abgelehnt. Damit ist der Antrag in der 1. Lesung.

Johanna Kruner übernimmt die Sitzungsleitung

Christian Soyk spricht sich gegen die Befassung aus. Er zeigt auf, dass auch der Bund eine Geschlechterquotierung in manchen Bereichen hat. Außerdem hat sich der StuRa schon mehrmals mit dem Antrag beschäftigt und er wurde immer wieder abgelehnt.

Tobias spricht sich für die Befassung aus. Markus merkt auch an, dass der Antrag nur einmal in der Legislatur gestellt wird.

Carolin übernimmt wieder die Sitzungsleitung

GO-Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung

Gegenrede von Christian Soyk
Abstimmungsergebnis: 5/6/8

Damit ist der Antrag nicht in die 2. Lesung überwiesen worden.

**20:53 Uhr wird die Sitzung geschlossen
21:09 Uhr wird die Sitzung wieder geöffnet.**

4 FA 13/023 Festival contre le racisme

Antragstellerin: Projekt festival contre le racisme vertreten durch Carolin Riedel

Antragstext: Hiermit beantrage ich 4990€ für das festival contre le racisme.

Carolin stellt den Antrag vor. Der diesjährige Slogan heißt weitersagen. Die Gruppe hat das Wort Festival dieses Jahr ernst genommen und deswegen ist ein breites Spektrum an Veranstaltungen geplant. Der Aktionstag soll dieses Jahr auf der Wiese hinter dem Trefftz-Bau stattfinden. In Verbindung mit dem Studentenwerk wird es eine International Coffe-Hour geben. Mit potenziellen Sponsoren ist man im Gespräch.

Frage: Wie viel ist auf dem Konto? 7500€
Frage von Felix: Wer gibt wie viel dazu? StuRa HTW 500€, DVB 300€,
Christian: Wie viel gab es es beim letzten Mal? 3000€
Daniela Szörzel: Bei dem Workshop für Pädagogen sind 300€ veranschlagt? Habt ihr beim Politiklehrstuhl nachgefragt? Nein und es sind auch schon Referenten gewonnen.

Liane Drößler: Fangt ihr am dies academicus an? Ja aber es gibt nur eine Veranstaltung an dem Tag, weil auch der StuRa an dem Tag Aktionen plant.

Felix Walter: Welche Personen führen die Organisation durch? Carolin, Robin, Hans, Madeline, Janin

Für wie viele Personen ist der Workshop für Pädagogen geplant? 15-20

Keine Gegenrede → angenommen

5 Sonstiges

Carolin Riedel: Auf der Sturahomepage gibt es einen Kalender. Bitte Veranstaltungen beim Referat Ö anmelden, die stellen es dann auf die Homepage.

Felix Walter: Die AG Teilzeit hatte ein Treffen mit Frau Professor Schäfer. Nächstes Treffen ist am 10.04.13 mit dem Ziel eine Ordnung zum Teilzeitstudium zu erlassen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....

Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentensratssitzung vom 4. April 2013

Sitzungsleiterin: Carolin Riedel

Protokollantin: Sascha Schramm

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Heermann, Sabina	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Roscher, Jonathan	Anwesend	
Berufspädagogik	1	A		Schwarz, Christian	Anwesend	
Biologie	1	A		Funke, Matthias	Unentschuldigt	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Unentschuldigt	
Forstwissenschaften	1	A		Weiß, Dennis	Unentschuldigt	
				Brier, Elisabeth	Unentschuldigt	
Geowissenschaften	1	A		Bastian Reinhardt	Anwesend	
ABS	3	A	Finanzen	Störzel, Daniela	Anwesend	
		C		Walter, Felix	Anwesend	
		B		Andreas Ellner	Entschuldigt	
IHI Zittau	1	A	Öffentlichkeit	-	n.b.	
		C		Volkman, Janin	Entschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Unentschuldigt	
		B		Al-Kassab, Nadia	Anwesend	
Jura	1	A		May, Robin	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Entschuldigt	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
		B		Kraft, Pierre	ruht	
Mathematik	1	A		Hübner, Romy	Anwesend	
Medizin	2	A		Neumann, Franziska	Entschuldigt	
		B		Schultheiß, Timo	Unentschuldigt	
Philosophie	1	B		-	n.b.	
		A		Pfau, Enrico		
Physik	1	A		Lepich, Grzegorz	Unentschuldigt	
Psychologie	1	A		Georges, Robert	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	2	A	Soziales	Lahme, Malte	Anwesend	
		C		Rupf, Jessica	Entschuldigt	
SpraLiKuWi	2	A		Drößler, Liane	Anwesend	
		B		Soyk, Christian	Anwesend	
Verkehrswissenschaften	2	A		Wehler, Tobias	Anwesend	
		B		Ham, Seo-Young	Entschuldigt	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Anwesend	
Wirtschaftswissenschaften	2	A		Kunath, Stefan	Unentschuldigt	
		B		Otto, Lena	Unentschuldigt	
	Entsandle	GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	31	3			-1	33